

## Niederschrift

über die XVI/7. Sitzung vom **Schul- und Sportausschuss** am **01.12.2021** im Aula des Schulzentrums Cyriax, Pérenchiesstraße (öffentliche Sitzung)

---

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 18:10 Uhr

### **Anwesend waren:**

#### **Mitglieder CDU**

Markus Glietz	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:10 Uhr
Lukas Heider	sachkundiger Bürger	17:00 Uhr bis 18:10 Uhr
Hartmut Kohkemper	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:10 Uhr
Maria Schmidt	sachkundige Bürgerin	17:00 Uhr bis 18:10 Uhr
Alexander Willms	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:10 Uhr

#### **Mitglieder Bündnis 90 / DIE GRÜNEN**

Frank Jilly	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:10 Uhr
Jürgen Reddemann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:10 Uhr
Monika Reddemann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:10 Uhr
Erika Schilling	sachkundige Bürgerin	17:00 Uhr bis 18:10 Uhr

#### **Mitglieder SPD**

Manfred Meiger	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:10 Uhr
Hans Schlömer	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:10 Uhr

### **Mitglieder FDP**

Patrycja Ungefug	sachkundige Bürgerin	17:00 Uhr bis 18:10 Uhr
------------------	----------------------	-------------------------

### **Mitglieder AfD**

Helmut Redmann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:10 Uhr
----------------	--------------	-------------------------

### **Beratende Mitglieder**

Wolfgang Naujokat	beratendes Mitglied	17:00 Uhr bis 18:10 Uhr
-------------------	---------------------	-------------------------

### **Von der Verwaltung**

Sandra Braß	Verwaltungsangestellte	17:00 Uhr bis 18:10 Uhr
-------------	------------------------	-------------------------

Herbert Rijntjes		17:00 Uhr bis 18:10 Uhr
------------------	--	-------------------------

Bernd Sassenhof	Erster Beigeordneter	17:00 Uhr bis 18:10 Uhr
-----------------	----------------------	-------------------------

Jens Volkmer	Leiter Amt für Jugend, Schule, Sport	17:00 Uhr bis 18:10 Uhr
--------------	---	-------------------------

### **Für die Schulen**

Herr Hubert	Paul-Klee-Gymnasium
Frau Baitz	GGs Overath
Frau Marunde	OGGS Marialinden
Frau Meynen	OGGS Vilkerath

**A 1. Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende Herr Alexander Willms eröffnet die Sitzung.

**A 2. Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil**

**Die Niederschrift des letzten Schul- und Sportausschusses wird genehmigt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Der neue Amtsleiter für das Amt für Jugend, Schule und Sport, Herr Volkmer, stellt sich dem Ausschuss vor.

**A 3. Digitale Berufs -und Studienorientierung: Kreisweite Ansätze im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“  
hier: Vortrag des Amtes für Bildung und Integration beim Rheinisch-Bergischen Kreis  
XVI/456**

Der Vortrag entfällt aufgrund der pandemischen Lage.

**A 4. Bürgeranregung nach § 24 GO NRW  
hier: Erweiterung der Schülerbeförderung auf den Ganzttag an Overather Grundschulen  
XVI/427**

Herr Rijntjes sagt, dass die Bürgeranregung gemäß Vorlage intensiv von der Verwaltung geprüft wurde, ob hier eine Verpflichtung der Stadt Overath besteht. Das ist nicht der Fall.

Es wurde zusammen mit dem Schulbusunternehmen überlegt, ob die Fahrten in dem Umfang überhaupt möglich sind. Das ist möglich, wenn gegen 15.00 Uhr zusätzliche Busse eingesetzt werden und gegen 16.00 Uhr wären bis auf eine Fahrt alle in die bestehenden Fahrten integriert.

Heute geht es nur um eine schulfachliche Stellungnahme und nicht um Finanzfragen. Nach 16 Jahren OGS Betrieb ist die Verwaltung zu dem Ergebnis gekommen, dass alles dafür getan werden muss, die OGS weiter zu qualifizieren und den Bildungsbereich auszubauen, damit die Kinder weiterhin alle AG's besuchen können. Selbstverständlich gelten die Fahrten für alle Grundschulen. Für alle freifahrberechtigten Kinder nur an Unterrichtstagen.

Die OGS Kinder bleiben teils bis 15.00 Uhr (324) und teils bis 16.00 Uhr (326) in der OGS. Das sind die Zeiten der Anmeldung für die die Eltern die Elternbeiträge zahlen. Die Elternbeiträge sind nochmal gesondert zu sehen. Diese werden anhand der Elternbeitragssatzung der Stadt Overath errechnet. Die Plätze bis 16.00 Uhr kosten 5,00 € im Monat mehr.

Herr Schlömer befürwortet das. Wenn man auf den zukünftigen Rechtsanspruch schaut, macht das Sinn. Er möchte, dass die Erhöhung der Elternbeiträge aus dem Beschluss rausgenommen wird. Er würde begrüßen, wenn die Rückfahrten zu beiden Zeiten angeboten würden.

Die Kosten für beide Fahrten können kpl. mit in den Haushalt genommen werden.

Herr Rijntjes müsste das erst noch mit dem Schulbusunternehmen abklären, ob beide Fahrten zusammen möglich sind. **In Rücksprache mit dem Schulbusunternehmen sind die Fahrten um 15.00 Uhr und 16.00 Uhr zusammen möglich.**

Herr Jilli hat selber schon in der OGS gearbeitet und sieht auch Sicht der OGS, dass es für alle wichtig wäre die Bildungsangebote am Nachmittag annehmen zu können. Deshalb wäre es gut, den Bus nur um 16.00 Uhr einzusetzen.

Herr Kohkemper findet, dass die Stärke der OGS ist, das soziale Wissen den Kindern zu vermitteln. Bei einer Rückfahrt um 15.00 Uhr könnten viele Angebote nicht mehr angenommen werden. Aus diesem Grunde wäre aus seiner Sicht eine Rückfahrt um 16.00 Uhr besser.

Es könnte nach 1-2 Jahren geschaut werden wie das Angebot angenommen worden ist.

Herr Schlömer merkt an, dass diese Aspekte nicht im Rahmenkonzept enthalten sind. Es würden nicht alle Kinder die Möglichkeit bekommen mit dem Bus zurück zu fahren. Er möchte die Rückfahrt zu beiden Zeiten.

Frau Ungefug befürwortet die Rückfahrt um 16.00 Uhr. Es haben noch nicht alle Kinder die Möglichkeit einen 16.00 Uhr Platz zu bekommen.

Herr Redmann hat den Vorschlag, wenn es sich um wenig Kinder handelt bei Bedarf den Bürgerbus einzusetzen und das erstmal für 3-6 Monate zu testen.

Herr Nicodemus sagt, da es nur einen Bürgerbus gibt aber verschiedene Grundschulstandorte ist das nicht umsetzbar.

Herr Jilli merkt noch an, dass es eine bessere Planungssicherheit geben würde bis 16.00 Uhr, personelle und auch für die Bildungsangebote. Es wäre gut hierfür einen Anreiz zu schaffen länger in der OGS zu bleiben.

Herr Schlömer sagt, es geht hier nur um die Bürgeranregung bez. der Schülerbeförderung, und da sollten wir den Eltern entgegenkommen.

Herr Rijntjes gibt noch zum Ausdruck, dass es bereits eine GPA Prüfung im OGS Bereich gegeben hat, und hier wurde genau geprüft wann die Kinder nach Hause gehen. Die Kosten werden aus Landesmitteln gefördert für eine Zeit von 13.00 – 16.00 Uhr.

Herr Schlömer möchte beide Zeiten im Antrag haben.

Herr Meiger fragt nach den tatsächlichen Zahlen

Herr Willms antwortet, dass die Verwaltung nur von den Zahlen der Anmeldungen ausgehen kann.

- 1. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dass zum Schuljahr 2022/2023 an allen Grundschulen für freifahrtberechtigte Kinder Rückfahrten gegen 15:00 Uhr und 16:00 Uhr an Unterrichtstagen angeboten werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 2  
Nein-Stimmen: 11  
Enthaltungen: 0

**2. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dass zum Schuljahr 2022/2023 an allen Grundschulen für freifahrtberechtigte Kinder eine Rückfahrt gegen 16:00 Uhr an Unterrichtstagen angeboten wird.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 0

**A 5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022  
hier: Produktbereiche Schulen und Sport  
XVI/454**

Herr Rijntjes stellt den Haushalt anhand der Vorlage vor. Nicht die Schülerzahlen die im Entwurf stehen, sondern die tatsächlichen Schülerzahlen sind Grundlage für den Haushalt.

Eine große Position mit 1.460.000,00 € ist die Schülerbeförderung. Im Schuljahr 2020/2021 war die Schülerbeförderung eine große Herausforderung. Das Schulbusunternehmen Benninghoff hatte große Ausfälle aber gemeinsam wurden gute Lösungen gefunden. Es konnte immer schnell und flexibel reagiert werden.

Es sind auch sehr hohe Summen für Investitionen an den Schulen im Haushalt. Alle Mittel die dieses Jahr schon bereitgestellt worden sind und nicht verbraucht wurden, werden ins nächste Jahr übertragen.

Herr Rijntjes gibt den Ausschuss einen Überblick über die gesammelten Coronamaßnahmen.

„Aufholen nach Corona“ – Gesamtbudget 180.364,00 € für 2020 + 2021

Das Programm unterteilt sich in drei Säulen. Die erste Säule von 30 % wurde den Schulen bereits zur Verfügung gestellt für z.B. für außerschulische Lernorte, Fördermaterial usw. Die zweite Säule von 30 % bezieht sich auf Bildungsgutscheine. Das ist zur Zeit noch im Verfahren.

Aus dem vorhanden Budget können rund 270 Bildungsgutscheine an die Schulen verteilt werden. Nach erster Abstimmung mit den Schulen werden diese aufgeteilt anhand der Schülerzahlen.

Die letzten 40% stehen dem Schulträger zur Verfügung und können in Abstimmung mit den Schulen eingesetzt werden, z.B. für die Schulsozialarbeit fördern, da hier dringende Bedarfe entstanden sind.

„Extrazeit – Lernen“ 188.000,00 € Landesmittel bereits abgerufen

Das Programm wird durch die beiden Bildungsträger Schülerhilfe und Lernhilfe an allen unseren Schulen regelmäßig durchgeführt. Das Angebot wird von allen Schulen sehr gut angenommen.

„Maskenbeschaffung für Lehrkräfte“

Hier wurden Landesmittel in Höhe von 34.600,00 € zur Verfügung gestellt. Durch die Verwaltung wurden die Masken angeschafft und entsprechend an die Schulen verteilt.

„Selbsttests“

Es wurde Anfang des Jahres durch den Stadtrat beschlossen für die Schulen Selbsttest in Höhe von 115.000,00 € anzuschaffen. Da kurze Zeit später die Schulen direkt vom Land mit Selbsttest versorgt wurden, wurden die noch vorhandenen Test an andere Einrichtungen verteilt.

An die OGS, die vom Land nicht berücksichtigt wurden, und an die Schülerhilfe/Lernhilfe die während der Ferienzeit beim Programm „Extrazeit-Lernen“ so die Schüler\*innen testen konnten. Das Geld hierfür war gut ausgegeben.

Im Immobilienmanagement gab es im Jahr 2021 einen erheblichen Corona-Mehraufwand bei den Schulen in Höhe von 110.000,00 € und bei den Turnhallen in Höhe von 15.000,00 €.

**Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.**

## **A 6. Anfragen, Mitteilungen**

Herr Willms spricht Herrn Hubert an, der eine Anfrage gestellt hat bez. technischer Ausstattung, ob er diese im Ausschuss mitteilen möchte.

Herr Hubert möchte das erstmal intern mit der Verwaltung und den Fachämtern besprechen.

Frau Reddemann fragt nach den Luftfilteranlagen. Sie möchte wissen ob neue wissenschaftliche Erkenntnisse vorliegen.

Herr Sassenhof sagt, dass es mehrere Anfragen aus der Elternschaft gab. Es wurde für alle Räume, in denen es keine Möglichkeit gibt zu lüften, Geräte beantragt.

Herr Schlömer meint, dass es andere Erkenntnisse als vor einem Jahr gibt. Raumlufffilter sind zusätzlich zum Lüften sinnvoll. Es sollte regelmäßiges Stoßlüften geben und zusätzlich die Luftfilter. Allerdings gibt es nur eine Förderung der Raumlufffilter für Räume nicht zu lüften sind.

Herr Meiger meint, dass die Erkenntnis zu den Raumlufffiltern in Deutschland unterschiedlich gehandhabt wird. In Hamburg und Berlin z. B. sind alle Schulen ausgestattet. In NRW ist die Aussage von Frau Gehbauer, „das ist zu teuer“. Das ist allerdings kein hilfreiches Argument.

Es gibt ja in vielen Bereichen bereits Raumlufffilter. Die Geräte helfen die Gesamtlast zu reduzieren und die Virenlast auf ein niedriges Niveau zu bringen.

Eine weitere Frage ist, wie verhalten wir uns wenn Eltern die Geräte anschaffen möchten?

Hat die Stadt bereits ermittelt, wie viele Geräte benötigt werden?

Herr Sassenhof antwortet, es wurde bereits ein Antrag gestellt mit der Anzahl der Geräte die zugrunde lagen. Er möchte Herrn Steinwartz aber nicht vorgreifen der sich mit diesem Thema intensiv beschäftigt hat. Nächste Woche im HFA wird es hierzu eine Antwort geben.

Herr Jilli fragt nach dem aktuellen Stand der Fördermittelbeantragung für den Skaterpark. Wo sind die Eigenmittel im Haushalt positioniert.

Herr Rijntjes antwortet, dass die Eigenmittel bei den Kinderspielplätzen zu finden sind.

Herr Naujokat hat den Antrag zusammen mit der Verwaltung gestellt. Es gibt ein Gespräch mit dem Kreissportbund und man könnte zeitnah mit dem Thema beginnen. Es ist abzuwarten wie schnell das Land reagiert.

Frau Marunde möchte noch etwas zu den Raumlufffiltern sagen. Wenn Eltern die Geräte neu anschaffen wollen wird dies immer von der Stadt direkt abgeschmettert.

Herr Schlömer spricht den AK – Offener Ganztage an, der am 28.09.2021 stattgefunden hat. Hierbei war nur die SPD vertreten und das hat zu großem Unmut bei allen Teilnehmern geführt.

Hieraus entsteht ein angeregter Austausch zwischen Herrn Schlömer und Herrn Willms.

Frau Meynen möchte auch noch was zu den Raumlufffiltern sagen. Es wäre immer gut mit den Praktizierenden zu sprechen. Die CO2 Ampeln funktionieren im Alltag gut. Die Raumlufffilter wären in einzelnen Räume gut werden aber nicht in allen Räumen benötigt.

Herr Rijntjes teilt dem Ausschuss mit, dass die Schulleiterin der GGS Overath Frau Baitz zum Ende des ersten Halbjahres die Schule verlassen wird. Die Stelle sowie eine Konrektorinnenstelle ist bereits ausgeschrieben, und wir hoffen, dass es Interessenten gibt.

Er gibt ein kurzes Update zum Digitalpakt.

Der Antrag wurde bereits am 16.07.21 gestellt, dann gab es Nachforderungen und die Überarbeitung wurde am 24.08.21 an die Bezirksregierung geschickt.

Bis 17.11.21 lag noch keine Bewilligung vor, und die Verwaltung hat bei der Bezirksregierung nachgefragt.

Daraufhin wurden weitere Nachforderungen seitens der Bezirksregierung gestellt.

Diese sind intern in Bearbeitung.

Ein Hinweis an die Schulen, es wird einige Änderungen in den TPEK geben. Dinge werden gestrichen, die dann in den Eigenmitteln zu finden sind.

All das bringt eine große zeitliche Verzögerung.

Die Ausschreibung ist vorbereitet, kann aber erst nach der Bewilligung gemacht werden.

Dann sollen die Geräte noch durch die Schulen getestet werden.

Danach kann erst der Auftrag vergeben werden.

Eine Lieferung wird vermutlich nicht im 2. Quartal 2022 erfolgen können.

Allerdings werden über „Gute Schule“ die Elektroinstallationen gemacht und diese können schon getätigt werden.

Es werden im inklusiven Bereich nächstes Jahr 6 Schüler sein im Übergang Primarstufe in Klasse 5. Bei 6 Kindern wird es keine Probleme geben.

Herr Rijntjes spricht noch das Projekt OGGs Heiligenhaus an

Am 09.12.21 wird durch die SEGO die Vergabe des Holzbaus gemacht. An der Baustelle vor Ort wird sich erstmal nichts ändern. Der Holzbau wird extern vorbereitet, Im Frühjahr wird der Kellerbau und die Bodenplatte gemacht und darauf dann der Holzbau errichtet.

Zum Ende der Sitzung bedankt sich Herr Willms bei Herrn Rijntjes für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit der letzten Jahre. Herr Rijntjes gibt den Dank an den Ausschuss zurück.

---

(Alexander Willms)  
Vorsitzende/r

---

(S.Braß)  
Schriftführer/in